



wdb²M: Belegfluss unter Kontrolle bei der Salinen Austria AG

Die Salinen Austria AG in Ebensee nutzt seit 2008 wdb²M als System zur Organisation und Optimierung des elektronischen Belegflusses im Bereich der Rechnungsprüfung unter Anbindung des SFW-Finanzsystems. Seit 2011 ist der Prozess auf den Einkauf und die Vertriebsabwicklung ausgedehnt.

Die Betreuung und Weiterentwicklung erfolgt durch die port²M GmbH aus Ludwigsburg, die neben dem Support der SC/400 Anwender die Wartung des Systems durchführt und eigene, hochintegrierte Add-On-Lösungen anbietet.

Die ständig wachsende Komplexität zur manuellen Nachhaltung, Abspeicherung, Gruppierung und Organisation einer Vielzahl von internen und externen Belegen an unterschiedlichen Standorten bedurfte einer Optimierung. Es war notwendig geworden, ein Organisationssystem einzuführen, bei dem neben den generellen Vorteilen eines elektronischen Belegworkflows eine tiefe Integration der eingesetzten Finanz- und Warenwirtschaftssysteme sichergestellt ist.

Hohe Effizienz durch Automatisierung wiederkehrender Prozesse sind kennzeichnend für port²M AddOns. Im konkreten Projekt unterstützt die Funktionalität von wdb²M bei der Belegbearbeitung durch die Integration aller relevanten Informationen aus den Systemen SFW, EIN (Beschaffung) und SCM (Vertrieb). Zusätzliche Optionen bzw. Belegarten können durch die modulare Struktur der Lösung jederzeit parametergestützt ergänzt werden.

„Mit wdb²M steuern wir heute problemlos die Abläufe zwischen unseren räumlich und zeitlich getrennten Arbeitsgängen. Die Belege werden an zentraler Stelle gescannt, effizient verschlagwortet und mittels Workflow freigegeben. Neben dem rascheren Belegdurchlauf ist besonders die gewonnene Transparenz im Belegprozess ein Gewinn, der für uns heute gar nicht mehr wegzudenken ist! Zusätzlich steht durch die gescannten Belege ein elektronisches Archiv zur Verfügung das berechtigungsgesteuert zentral verfügbar ist und somit das Suchen in unzähligen Aktenordnern der Vergangenheit angehört.“

Dietmar Quatember, Leitung IT

Die Lösung

Abhängig von der Belegart werden interne und externe Papierbelege (z.T. mit Barcode versehen) in verschiedenen Abteilungen gescannt, als PDF archiviert und in wdb²M aktiviert. Ebenso können bereits elektronisch vorliegende Dokumente wie z.B. eine Eingangsrechnung in PDF-Form in einem Schritt verarbeitet werden.

Im Dialog erfolgt die Ergänzung der Beleginformationen, wobei ein Abgleich mit alle relevanten Daten der Finanz- und Warenwirtschaftssysteme integriert erfolgt. Die Verwaltung von generellen Wertgrenzen, Rechten, Bearbeitungszeiten oder die Form der Verschlagwortung bildet die ergänzende Basis für eine flexible Prozessdefinition.

Die Belegverarbeitung erfolgt dann elektronisch über die Postkörbe der zuständigen Mitarbeiter.

An jeder Stelle des Dialogs können Informationen zum Beleg oder zum Status des Belegflusses abgerufen, sowie die abgespeicherten Dokumente eingesehen werden. Jeder Prozessschritt erfolgt protokolliert und ist über die Beleghistorie verifizierbar.

Jede Benutzeraktion bei der Bearbeitung eines Beleges (z.B. Freigabe, Zurückweisung, Weiterleitung) kann mit ergänzenden Hinweisen individuell kommentiert und ergänzt werden. Wert- und berechtigungsbezogene Parameter steuern den Belegfluss automatisiert. So beeinflusst beispielsweise die – durch Belegart und Wert definierte - Anzahl der erforderlichen Freigaben den Durchlauf, Status und die Dauer eines Vorgangs.

Über eine Gruppenzuordnung werden manuelle, interne Belege ebenso wie externe Dokumente übersichtlich zusammengeführt. Der Status jedes Prozessschrittes ist über den Systemmonitor jederzeit ersichtlich.

Bestellungen können in einem abschließenden Prozessschritt direkt aus wdb²M über den integrierten Emailversand an den Lieferanten übertragen werden.

Das Werkzeug

wdb²M ist eine .net-Entwicklung mit grafischer Oberfläche und direktem Zugriff auf die relevanten Informationen aus AS/400 und anderen Plattformen im Netzwerk.

Prozesse werden parametergesteuert definiert und im konkreten Projekt für die Bereiche Rechnungsprüfung, Bestellwesen und Auftragsbearbeitung aktiviert. Die Datenbasis liegt auf AS/400. Im mitgelieferten Administrationswerkzeug ist die flexible Zuweisung von Rechten, Wertgrößen, Bearbeitungszeiten, Verschlagwortung etc. individuell verwaltbar.

Erforderliche Daten aus den angeschlossenen Systemen sind im Dialog eingebunden.

Die Anwendung wird permanent betreut und aktualisiert. Alle Prozessschritte werden protokolliert. Die Weiterverarbeitung von Daten über eine Emailverteilung an interne und externe Empfänger erfolgt ebenso integriert.

Auf einen Blick

Unternehmen:

Salinen Austria Aktiengesellschaft, Ebensee / Österreich
<http://www.salinen.com>

Herausforderung:

Prozessoptimierung im Finanzwesen, Bestellwesen und
in der Auftragsbearbeitung

Aufgabe und Zielsetzung:

Geschäftsprozessoptimierung in den Abteilungen zur
Reduzierung der Fehlerquoten, Beschleunigung der
Prozesse und Verifizierbarkeit der Vorgänge

Lösungen und Services:

wdb^{2M} Workflow Digitaler Belege
SC/400

Nutzen:

Automatisierte Belegprozesse
Erweiterung der Beleginformationen
Erhöhte Transparenz
Beschleunigung des Belegdurchsatzes
Prozesskoordination
Gruppierung von zusammengehörigen Belegen in einem elektronischen Archiv

Kontakt:

port^{2M} GmbH
Schloss Monrepos 7
71634 Ludwigsburg
+49 7141 6889440
www.port2m.eu
gerhard.schellenbauer@port2m.eu

